

Niederschrift
über die 3. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den
23. November 2017, um 20.00 Uhr, im Großen Kolleg der Horloffthalhalle in Echzell, Am Preulen 1

Anwesend:
Ausschussvorsitzender: Hans Hermann Stete
sowie die Mitglieder: Ralf Winter (Nachrücker für Sandra Ahrens) bis 20:29
Uhr, Sebastian Möller, Peter Ulrich, Dr. Jochen Degk-
witz, Martina Schild, Heinz Bernardelli für Ralf Kopf
vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Wilfried Mogk, Erster Beigeordneter
Hans-Jürgen Hahn sowie der Beigeordnete Klaus
Scheuermann
Gemeindevertretervorsteher: Holger Scharf
Nicht Anwesende: Beigeordnete Werner Müller und Kornelia Schumacher,
entschuldigt
Schriftführerin: Verwaltungsfachwirtin Olga Kern

Ausschussvorsitzender Hans Hermann Stete eröffnet um 20.00 Uhr die 3. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt neben der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

TOP 1: 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Abfallgebühren

Der Bürgermeister und die Schriftführerin beantworten diverse Fragen der Ausschussmitglieder zu der Gebüh-
renkalkulation.

Nach Aufruf zur Abstimmung über die 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Gemeinde Echzell wird
diese einstimmig angenommen und dem Vertretungsorgan zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 2: 4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Wasserbenutzungsgebühr

Der Bürgermeister und die Schriftführerin beantworten diverse Fragen der Ausschussmitglieder zu der Gebüh-
renkalkulation.

Nach Aufruf zur Abstimmung über die 4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Gemein-
de Echzell wird diese einstimmig angenommen und dem Vertretungsorgan zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 3.: Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung

Der Ausschuss schlägt folgende Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Ech-
zell vor:

Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Echzell

Aufgrund der §§ 5 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung v.
07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz v. 15.09.2016 (GVBl. S. 167), der §§ 1 bis 6 a und
9, 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben v. 24.03.2013 (GVBl. I S. 134) zuletzt geändert

durch Gesetz v. 20.12.2015 (GVBl. S. 618) und des § 41 der Friedhofsordnung der Gemeinde Echzell vom 30.06.2009 hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom _____ für die Friedhöfe der Gemeinde Echzell folgende

Satzung (Gebührenordnung)

beschlossen:

I. Gebührenpflicht

§ 1 Gebührenerhebung

Für die Inanspruchnahme (Benutzung) der Friedhöfe und ihrer Einrichtungen und Anlagen im Rahmen der Friedhofsordnung der Gemeinde Echzell vom 30. Juni 2009 sowie für damit zusammenhängende Amtshandlungen (gebührenpflichtige Leistungen) werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Schuldnerin oder Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofsordnung sind:
 - a) Die Antragstellerin oder der Antragsteller.
 - b) Bei Bestattungen die Personen, die nach dem Hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz (FBG) bei Verstorbenen die erforderlichen Sorgemaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Totenruhe zu veranlassen haben.
Angehörige in diesem Sinne sind der Ehegatte, der Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Kinder, Eltern, Enkel, Geschwister sowie Adoptiveltern und -kinder.
Lebte der/die Verstorbene im Zeitpunkt seines Todes in einem Krankenhaus, einer Pflege- oder Gefangenenanstalt, einem Heim, einer Sammelunterkunft oder einer ähnlichen Einrichtung, so ist der Leiter/-in dieser Einrichtung oder deren Beauftragte Verpflichteter im obigen Sinne, wenn Angehörige innerhalb der für die Bestattung bestehenden Zeit nicht aufzufinden sind.
 - c) Bei Umbettungen und Wiederbestattungen i. S. v. § 13 Abs. 3 der Friedhofsordnung ausschließlich die Antragstellerin oder der Antragsteller.
 - d) Diejenige Person, die sich der Gemeinde gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.
- (2) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung der Gebührensschuld, Fälligkeit

- (1) Die Gebührensschuld entsteht mit der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofsordnung.
- (2) Die Gebühren sind 4 Wochen nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheids fällig.

§ 4 Rechtsbehelfe/Zwangsmittel

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

II. Gebührenarten

§ 5

Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle

- (1) Für die Benutzung der Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|--|----------|
| a) Benutzung der Friedhofskapelle | 195,00 € |
| b) Benutzung einer Kühlzelle je angefangenen Tag | 45,00 € |

§ 6

Bestattungsgebühren

- (1) Für das Ausheben und Schließen eines Grabes werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|---|------------|
| a) Bei der Bestattung der Leiche Verstorbener ab dem vollendeten 5. Lebensjahr | |
| 1) in einer Reihengrabstätte | 1.170,00 € |
| 2) in einer Wahlgrabstätte | 1.170,00 € |
| b) Bei der Bestattung der Leiche Verstorbener bis zum vollendeten 5. Lebensjahr, Frühgeburten, Totgeburten oder Leichenteilen | |
| 1) in einer Reihengrabstätte | 700,00 € |
| 2) in einer Wahlgrabstätte | 700,00 € |
- (2) Bei der Beisetzung von Aschenresten werden für das Ausheben und Schließen eines Grabes folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|--|----------|
| a) in einer Urnenreihengrabstätte | 290,00 € |
| b) in einer Urnenwahlgrabstätte (je Urne) | 290,00 € |
| c) in einer Grabstätte für Erdbestattung | 290,00 € |
| d) in einem Feld für anonyme Urnenbeisetzungen | 290,00 € |
| e) in einer Grabstätte im Friedpark | 290,00 € |

§ 7

Umbettungsgebühren

Für Umbettungen von Leichen und Aschenurnen werden die tatsächlichen Kosten als Gebühren erhoben.

§ 8

Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte und Urnenreihengrabstätte

- (1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und –anlagen werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|--|----------|
| a) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres | 700,00 € |
| b) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen ab Vollendung des 5. Lebensjahres | 990,00 € |
- (2) Für die Überlassung einer Urnenreihengrabstätte werden erhoben 790,00 €

§ 9

Erwerb von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten

- (1) Für die Überlassung einer Wahlgrabstätte für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit gem. § 21 Abs. 1 der Friedhofsordnung) und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und –anlagen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|--|------------|
| je Grabstelle | 1.620,00 € |
| (2) Für die Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und -anlagen werden je Grabstelle erhoben (für bis zu 4 Urnen) | 1.200,00 € |
| (3) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte (§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 und §§ 24, 25 der Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben: | |
| a) bei Wahlgrabstätten je Grabstelle und Jahr der Verlängerung | 54,00 € |
| b) bei Urnenwahlgrabstätten je Jahr der Verlängerung | 40,00 € |
| (4) Für den Wiedererwerb einer Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte gelten Abs. 1 und 2 entsprechend. | |

§ 10

Erwerb von Nutzungsrechten an weiteren Grabarten

- | | |
|---|----------|
| (1) Für die Überlassung nachfolgender Grabstätten und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und -anlagen werden folgende Gebühren erhoben: | |
| a) Für ein Urnenfach für die Dauer von 25 Jahren | 790,00 € |
| b) Für eine Beisetzungsstelle in einem Feld für anonyme Urnenbeisetzungen für die Dauer von 25 Jahren | 790,00 € |
| c) Für eine Beisetzungsstelle im Friedpark für die Dauer von 25 Jahren | 790,00 € |
| (2) Die Nutzungsgebühren umfassen die Kosten der Rahmenpflege der obigen Grabstätten einschließlich der Rasenpflege. | |

§ 11

Gebühren für Grabräumung

- | | |
|---|----------|
| (1) Für die Räumung einer Grabstätte durch die Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragten Dritten (§ 34 Abs. 2 der Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben: | |
| a) Für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten, Fundamenten, Befestigungsmaterialien, Grabeinfassungen und Gewächsen | |
| 1) bei Reihengrabstätten, | 290,00 € |
| 2) Urnenreihengrabstätten | 120,00 € |
| 3) Wahlgrabstätten | 290,00 € |
| 4) Urnenwahlgrabstätten | 150,00 € |
| 5) bei mehrstelligen Wahlgrabstätten | 500,00 € |
| 6) bei Urnenwandgrabstätten | 60,00 € |
| b) Die Grabräumungsgebühren entstehen abweichend von § 3 Abs. 1 bei Überlassung der Grabstätte. | |
| (2) Für die Räumung einer Grabstätte, die vor dem 01.01.2018 aufgestellt wurde (§ 39 Abs. 3 der Friedhofsordnung) werden bei Durchführung der Arbeiten durch die Friedhofsverwaltung bzw. von ihr beauftragten Dritten folgende Gebühren erhoben: | |
| a) Für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten, Fundamenten, Befestigungsmaterialien, Grabeinfassungen und Gewächsen | |
| 1) bei Reihengrabstätten, | 290,00 € |
| 2) Urnenreihengrabstätten | 120,00 € |
| 3) Wahlgrabstätten | 290,00 € |
| 4) Urnenwahlgrabstätten | 150,00 € |
| 5) bei mehrstelligen Wahlgrabstätten | 500,00 € |
| 6) bei Urnenwandgrabstätten | 60,00 € |
| b) Die Gebühren entstehen nach erfolgter Abräumung. | |
| (3) Die Gebühren nach Abs. 2 können auch vorzeitig abgelöst werden. Bei einer Ablösung bis zum 31.03.2018 werden 50% der Gebühr nach Abs.2 erlassen. | |

§ 12 Verwaltungsgebühren

- (1) Für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten der Friedhofsverwaltung, die sie auf Veranlassung oder überwiegend im Interesse einzelner vornimmt, erhebt die Gemeinde folgende Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen). Kostenpflicht besteht auch, wenn ein auf Vornahme einer Amtshandlung oder sonstigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag oder ein Widerspruch zurückgenommen, abgelehnt oder zurückgewiesen, oder die Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.
- a) Für die Prüfung der Zulassungserfordernisse für gewerblich Tätige und die Ausstellung einer Berechtigungskarte (§ 9 der Friedhofsordnung) für die Dauer von 5 Jahren 50,00 €
 - b) Für die Prüfung und Zustimmung zu einer Umbettung von Leichen und Aschen (§ 13 Abs. 2 der Friedhofsordnung) 40,00 €
 - c) Für die Prüfung und Genehmigung der Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Grabeinfassungen sowie sonstigen Grabausstattungen (§ 32 der Friedhofsordnung) 30,00 €
- (2) Die Kostenschuld entsteht mit Eingang des Antrages. Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages. Die Verwaltungskosten werden sofort fällig.
- (3) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
- a) wer die Amtshandlung oder sonstige Verwaltungstätigkeit der Gemeinde veranlasst oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird,
 - b) wer die Kosten durch eine vor der zuständigen Gemeindebehörde abgegebene oder ihr mitgeteilten Erklärung übernommen hat,
 - c) wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührensatzung vom 07.04.2014 in ihrer derzeit gültigen Fassung außer Kraft.

Echzell, den
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Echzell

(Wilfried Mogk)
Bürgermeister

Nach Aufruf zur Abstimmung über die Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Echzell wird diese einstimmig angenommen und dem Vertretungsorgan zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 4: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018, Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021, Haushaltssicherungskonzept 2018

Der Bürgermeister und die Schriftführerin beantworten diverse Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Positionen des Haushalts.

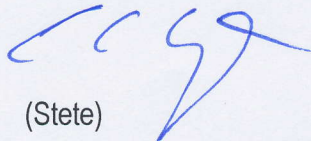
Nach Aufruf zur Abstimmung über den Haushalt 2018 werden die Haushaltssatzung, der Ergebnis- und Finanzhaushalt, die Teilhaushalte und der Stellenplan einstimmig angenommen und dem Vertretungsorgan zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach Aufruf zur Abstimmung über das Investitionsprogramm 2017-2021 wird dieser einstimmig angenommen und dem Vertretungsorgan zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach Aufruf zur Abstimmung über das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2018 wird dieses einstimmig angenommen und dem Vertretungsorgan zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Vorsitzende schließt daraufhin um 21:08 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:



(Stete)

Die Schriftführerin:



(Kern)